

Ausschuss für Wasser, Straßen- und
Wegebau, Ordnung, Sicherheit und
Verkehr

Protokoll
der Ausschusssitzung am 01.02.2018

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

Anwesend: GV Herr Griese SE Frau Schwerin
GV Herr Kreuzmann SE Herr Nickel
SE Herr Gülzow

Entschuldigt: GV Herr Dorroch GV Herr Schulta

Gäste: Herr Völkel (Planungsbüro INROS zu TOP 5.1.)
BV Frau Dr. Chelvier/Herr Chelvier
Herr Graf
Herr Hancke
Herr H. Vöpel
Herr Tiedemann

Von der Frau Taraschewski
Verwaltung: Frau Pietsch

Protokoll: Fr. Acksteiner

TOP 1)

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung ist allen form- und fristgerecht zugegangen.

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass TOP 5.1. nach TOP 2 vorgezogen wird.

Die TO wird wie folgt bestätigt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
5. Gemeindeentwicklung
- 5.1. Sachstand Ausbau Kurstraße
Referent: Herr Völkel, Planungsbüro INROS Lackner
3. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder
4. Offene Fragen/Anregungen aus den letzten Sitzungen
- 5.2. Hydrologische und hydraulische Untersuchung für den Moorgraben
als Grundlage für die Anbindung der Regenentwässerung der
Erschließungsflächen B-Plangebiet „Müritz-Mitte“
6. Informationen aus der Gemeindevertretersitzung
7. Mitteilungen und Anfragen der Einwohner

Geschlossener Teil:

8. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

(WA v. 01.02.18, TOP 1)

TOP 2) Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 04.01.18 wird mit **4 Ja Stimmen und 1 Stimmenthaltung** angenommen.

(WA v. 01.02.18, TOP 2)

TOP 5) Gemeindeentwicklung

5.1. Sachstand Ausbau Kurstraße

Herr Völkel

Das Baumgutachten liegt jetzt vor und wurde in die Planung eingearbeitet. Die Baumsachverständige hat die Bäume in der Kurstraße in 4 Arten unterteilt (Linden mit sehr langer, mittlerer und geringer Lebenserwartung und die Jungbäume). Das Gutachten ist davon ausgegangen, dass die Baumaßnahmen in den 90er Jahren die jetzigen Linden schon weitestgehend berührt haben und bei dem jetzigen Ausbau kein großes Schadensbild erwartet wird. Es ist dabei aufzupassen, dass beim Bau nicht in den Unterbau der Bäume gegangen wird. Dies ist auch nicht vorgesehen, da nur die oberen Schichten verändert werden sollen. Durch die Gutachterin wurde festgestellt, dass die Linden in Richtung Gehweg stehen. Hier gibt es viele Bereiche, wo auch keine Borde vorgesehen sind und das auch beibehalten wird. Im Gutachten wurden verschiedene Schadensbilder zum Zustand der Linden aufgezeigt (abgängige Bäume bzw. Bäume mit kurzer Lebensdauer, die zu Verkehrsgefährdungen führen können). Des Weiteren wurde ausgeführt, dass die momentanen Linden großkronig (führt zu Verschattungen) sind und dies 1. untypisch für den Standort ist und 2. das gesamte Bild der Kurstraße zukünftig verändern wird. Es wird empfohlen, die Bäume durch andere zu ersetzen und dann den Alleencharakter beizubehalten.

Anhand des Lageplans werden die einzelnen Abschnitte der Kurstraße bzgl. Baumabgang/Bestand/Ersatz erläutert. Am Ende soll der Alleencharakter, jedoch nicht mit großkronigen Bäumen, erhalten bleiben.

Es wird vorgeschlagen, dass im März nochmals die Kurstraße bzgl. Parkplätze/Zufahrten „abgegangen“ wird und die Anwohner die Möglichkeit haben ihre Vorstellungen einzubringen.

Herr Griese nimmt an diesem Termin teil.

Vor dem 1. Spatenstich ist die Ausführungsplanung in einer Einwohnerversammlung vorzustellen.

Angedacht ist ein abschnittsweiser Bau außerhalb der Hauptsaison.

In der GV sollte jetzt die Beauftragung der weiterführenden Planung an INROS Lackner beschlossen werden.

(WA v. 01.02.18, TOP 5.1.)

TOP 3) Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

Herr Kreuzmann

- wie wird mit dem Feuerwehrbedarfsplan weiter verfahren
- wann erfolgt die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- wird die eingezäunte Fläche vor dem neuen Hotel Str. zur Seebrücke noch gestaltet

Herr Griese

- die Feuerwehrbedarfsplanung ist Thema der nächsten WA-Sitzung, die auch in der FFw stattfindet
- aufgrund von Lieferzeiten werden die ersten Lampen im Februar ausgetauscht
- nach Rücksprache mit dem Hotelbetreiber soll bis Ostern eine Bepflanzung erfolgen

Herr Nickel spricht die Versackungen in der Fr.-Reuter-Str. an.

Herr Griese

In der Prioritätenliste ist u.a. diese Straße und auch Hufenweg, Lindenweg enthalten.

(WA v. 01.02.18, TOP 3)

TOP 4) Offene Fragen/Anregungen aus den letzten Sitzungen

Fr. Taraschewski

- Für die Absperrung Gehweg Birkenallee/Radweg Ribnitzer Str. liegt vom Straßenbauamt nunmehr die positive Stellungnahme vor, Angebote für die Absperrbügel werden z.Z. eingeholt
- Beschilderung Pappelweg ist erledigt
- Pflege der Skulpturen erfolgt zur Saison – Treff mit Künstlerin im März zur Bedarfsermittlung
- Absackung Promenade zw. Felsenburgweg und IFA-Hotel ist beseitigt
- Befestigung J.-Engel-Weg
Ausschreibung ist vorbereitet, nach Bestätigung des Haushaltes ist Realisierung vor Saison geplant
- Absperrung Dünen am Seeblick – StALU hat Verbotsschilder zum Betreten der Dünen aufgestellt
- Handläufe auf der Seebrücke – Ausschreibung wird vorbereitet
- Zustand Gehweg Ostseering zur Str. Am Wasserturm wird aus Sicht der Verwaltung als noch nicht so problematisch angesehen; WA-Mitglieder sollten Vor-Ort-Besichtigung vornehmen, um dann ggf. Bedarf zu ermitteln

(WA v. 01.02.18, TOP 4)

TOP 5.2.) Hydrologische und hydraulische Untersuchung für den Moorgraben als Grundlage für die Anbindung der Regenentwässerung der Erschließungsflächen B-Plangebiet „Müritz-Mitte“

Fr. Taraschewski

Mit der inneren Erschließung des v. g. Plangebiets wurde sich bereits intensiv beschäftigt. Es stellte sich heraus, dass die Entwässerung des Gebiets nicht gesichert werden kann, d.h. es fällt mehr Wasser an, als die von der Eurawasser bewirtschafteten vorhandenen Leitungen fassen.

Mit der Unteren Wasserbehörde des Landkreises, dem Wasser- und Bodenverband, der Eurawasser und dem Warnow-Wasser- und Abwasserverband wurde eine Lösung beraten. Im Ergebnis muss das gesamte Vorflutgebiet des Moorgrabens und des Schöpfwerks untersucht werden. Um eine ordnungsgemäße Entwässerung der Fläche zu sichern, muss ermittelt werden, welche Wasserstände derzeit erreicht werden, Leistungsfähigkeit des Schöpfwerks, kann es zu Überflutungen kommen, welche Wassermengen werden eingeleitet, wie hoch sind die Einleitmengen aus dem gesamten Einzugsgebiet, auch unter Beachtung des Ribnitzer Moors.

Die Gemeinde hat hierzu Kontakt mit der Fa. Biota aufgenommen, die bereits für das StALU tätig war. Ein Kostenangebot liegt vor. Ohne diese Untersuchungen kann eine zusätzliche Bebauung im nördlichen Bereich vom B-Plangebiet „Müritz-Mitte“ nicht gewährleistet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Nickel erläutert Fr. Taraschewski, dass mit der Aufstellung des B-Plan Bauerwartungsland und die zugehörigen Rahmenbedingungen durch die Gemeinde geschaffen werden.

Herr Kreuzmann

Wer trägt die Folgekosten aus dem Ergebnis des Gutachtens (z.B. Verbreiterung Moorgraben)?

Fr. Taraschewski

Vertragliche Regelungen sind zu treffen.

Beschlussvorschlag: Der Ausschuss für Wasser, Straßen- und Wegebau, Ordnung, Sicherheit und Verkehr empfiehlt der Gemeindevertretung das Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH biota in Bützow mit der hydrologischen und hydraulischen Untersuchung für den Moorgraben und die Regenwassereinleitung aus dem B-Plangebiet „Müritz-Mitte“ und der Ortslage Graal-Müritz zu beauftragen auf der Grundlage des Angebotes.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen

(WA v. 01.02.18, TOP 5.2.)

TOP 6) Informationen aus der Gemeindevertretersitzung

Es wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

- Aufstellungsbeschluss B-Plan „Strandversorgung“
- Änderung der Satzung über die „Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des WBV für die Jahre 2014-2017 und Außerkraftsetzung der Satzung zur 9. Änderung vom 02.11.15
- Änderung des Gesellschaftervertrages der TuK GmbH
- Info Thematik Litfaßsäulen

(WA v. 01.02.18, TOP 6)

TOP 7) Mitteilungen und Anfragen der Einwohner

Herr Graf

Die Wege über die Brücken (Felsenburgweg, Flunderweg) wurden durch die Fahrzeuge, die die Gräben beräumt haben, stark zerfahren, kaum passierbar und müssten ausgebessert werden.

Der Entwässerungsgraben um das sog. Eichenwäldchen ist dicht und müsste beräumt werden.

Bei der nächsten Ortsbegehung sind die Schilder Promenade – Flunderweg – Musikmuschel – WC /Seebrücke-WC zu überarbeiten.

Der sog. Balkon zwischen Promenade Felsenburgweg/Fr.-Reuter-Camp sollte aufgrund der Sitzmöglichkeiten erhalten bleiben.

Fr. Dr. Chelvier schlägt vor, mit Fa. Diews Kontakt aufzunehmen wegen Zustand/Erhaltung /Gestaltung Litfaßsäulen.

Bzgl. Entwässerung im B-Plangebiet „Müritz-Mitte“ wird nachgefragt, ob es hier keine TöB-Beteiligung (WBV, Eurawasser) und Beurteilungen dazu gab.

Herr Griese

Der „Urplan“ aus 1994 konnte die heutigen Witterungsbedingungen nicht abschätzen. Seiner Meinung nach erfolgen solche Regenberechnungen erst ab 2001.

Fr. Dr. Chelvier

Die Gemeinde kann nicht allein an den Kosten hängen bleiben. Es sollte die spätere Kostenumlegung geprüft werden.

Herr Völpel

Durch den Sturm liegt seit ca. 4 Wochen im Graaler Landweg ein abgebrochener Ast, der durch den Kurpark-Wirtschaftshof beräumt werden sollte.

Herr Griese

Der Waldbesitzer ist auf seine Verkehrssicherungspflicht hinzuweisen.

(WA v. 01.02.18, TOP 7)

J. Griese
WA-Vorsitzender

S. Acksteiner
Protokollführer